



Orientierung an die Stimmberechtigten

Versammlung der Einwohnergemeinde Hasliberg

Mittwoch, 12. Juni 2024, 20.00 Uhr
Hasliberg Congress, Hasliberg Goldern

Traktanden

1. Jahresrechnung 2023: Genehmigung
2. Abgeschlossener Verpflichtungskredit «Turnhalle Sanierung Duschen/Garderoben»: Kenntnisnahme
3. Reglement «Aufgabenübertragung Zivilschutz»: Beschluss
4. Personelles und Wahlen: Information und Ausblick
5. Verschiedenes

Die Jahresrechnung 2023 und das Reglement «Aufgabenübertragung Zivilschutz» liegen bei der Gemeindeverwaltung Hasliberg öffentlich auf und können unter www.hasliberg.ch/aktuelles eingesehen werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle in kantonalen Abstimmungen stimmberechtigten Personen, sofern sie mindestens seit drei Monaten in der Gemeinde Hasliberg Wohnsitz haben. Wer diese Voraussetzungen nicht oder noch nicht erfüllt, ist als Gast herzlich willkommen. Die Gäste werden gebeten, im «Gäste-Bereich» Platz zu nehmen.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Schloss 1, 3800 Interlaken, einzureichen. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Das Protokoll der Versammlung liegt vom 19. Juni 2024 während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Während der Auflage kann gegen das Protokoll beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden.

Traktandum 1 Jahresrechnung 2023: Genehmigung

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 878'198 Franken um rund 1,28 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das Ergebnis des Gesamthaushalts setzt sich wie folgt zusammen:

Ergebnis	Rechnung	Budget	Abweichung
Allgemeiner Haushalt	976'595	- 103'205	1'079'800
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	36'747	- 85'240	121'987
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	- 67'873	- 163'920	96'047
Spezialfinanzierung Abfall	- 67'271	- 49'535	- 17'736
Gesamthaushalt	878'198	- 401'900	1'280'098

Verschiedene wesentliche Ereignisse haben zum besseren Ergebnis im Allgemeinen Haushalt geführt:

Ereignis	Auswirkung
<p><i>Feuerwehr</i> Die Feuerwehr konnte dank verrechenbaren Einsätzen im Jahr 2022 einen Ertragsüberschuss ausweisen, der in die Spezialfinanzierung Feuerwehr eingelegt werden musste. Im Jahr 2023 konnte der Aufwandüberschuss mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung Feuerwehr ausgeglichen werden.</p>	21'160
<p><i>Bildung</i> Der Nettoaufwand der Bildung fällt gesamthaft um 87'402 Franken unter dem Budget aus. Dies insbesondere aufgrund der neuen Finanzierung der Lehrergehaltskosten für sogenannte «Talentschüler», die z.B. im Skirennsport aktiv sind. Der Kanton übernimmt für die Talentschüler die anteilmässigen Lehrergehaltskosten zu 100%. Im Schuljahr 2022/2023 waren vier und im Schuljahr 2023/2024 zwei Talentschüler zu verzeichnen.</p>	87'402
<p><i>Lastenausgleichszahlungen</i> Mehrere Lastenausgleiche (Aufwände) fallen um folgende Beträge tiefer aus, als vom Kanton prognostiziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lastenausgleich Ergänzungsleistung - Lastenausgleich Sozialhilfe - Lastenausgleich öffentlicher Verkehr 	37'711 50'260 16'194
<p><i>Winterdienst</i> Die Schneeräumungskosten durch Dritte wurden aufgrund der milden Wintern 2022/2023 und 2023/2024 nicht ausgeschöpft.</p>	41'610
<p><i>Schadenfall Kommunalfahrzeug</i> Aufgrund eines Schadenfalls musste der Restbuchwert von 83'560 Franken eines Kommunalfahrzeuges, das im Oktober 2023 verunfallt ist, ausserplanmässig abgeschrieben werden. Die Versicherungsleistungen von 149'000 Franken flossen ertragsseitig in die Erfolgsrechnung, was einen Nettoerlös ergibt.</p>	65'440
<p><i>Raumplanung</i> Die Raumplanungskosten durch Dritte, wie z.B. der ecoptima AG, wurden nicht ausgeschöpft und gleichzeitig konnten Planungskosten verursachergerecht weiterverrechnet werden.</p>	28'127 24'214

Ereignis	Auswirkung
<i>Steuereinnahmen</i> Trotz Abweichungen in den einzelnen Steuerarten, konnten netto rund 0,5 Mio. Franken höhere Steuereinnahmen erzielt werden. Mehrerträge waren insbesondere bei den Vermögens-, Quellen-, Gewinn-, Grundstücksgewinn-, Liegenschafts-, Erbschafts- und Schenkungssteuern zu verzeichnen. Die Gewinnsteuern der juristischen Personen lagen z.B. mit 356'457 Franken deutlich über dem Vorjahreswert von lediglich 10'086 Franken.	547'596
<i>Finanz- und Lastenausgleich</i> Der eingenommene Finanz- und Lastenausgleich fiel gesamthaft über dem Budgetwert aus.	24'318
<i>Abschreibungen</i> Aufgrund der sehr geringen Investitionstätigkeit fielen die planmässigen Abschreibungen unter dem Budgetwert aus.	62'151
Auswirkungen aufgrund der wesentlichsten Ereignissen	1'006'183

Spezialfinanzierungen

Die beiden Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung schliessen besser ab als budgetiert, da insbesondere die Dienstleistungen Dritter und der Unterhalt tiefer ausgefallen sind. Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist einen leicht höheren Aufwandüberschuss aus als budgetiert.

Investitionsrechnung

Der Gemeinderat hat für den Allgemeinen Haushalt und die Spezialfinanzierung Abfall die Aktivierungsgrenze auf 30'000 Franken festgelegt und für die beiden Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung auf 50'000 Franken.

Die Nettoinvestitionen betragen lediglich 418'489 Franken. Budgetiert waren 3,41 Mio. Franken, die auch das Darlehen an die Brunnengenossenschaft Hohfluh von 2,0 Mio. Franken enthalten, das über die Investitionsrechnung zu verbuchen ist. Die Brunnengenossenschaft Hohfluh hat die Arbeiten für den Reservoir-Neubau erst im 2024 in Angriff genommen und das Darlehen bisher noch nicht beansprucht. Im Weiteren mussten sowohl im Allgemeinen Haushalt wie auch in den Spezialfinanzierungen diverse Investitionen zurückgestellt werden, da vorgängig Abklärungen notwendig sind.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt 12,6 Mio. Franken. Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf 7,7 Mio. Franken und das Verwaltungsvermögen beträgt 4,8 Mio. Franken. Das Fremdkapital ist auf 3,9 Mio. Franken gesunken und das Eigenkapital beträgt 8,7 Mio. Franken. Der darin enthaltene Bilanzüberschuss, der für den Allgemeinen Haushalt zur Verfügung steht, beträgt 2,5 Mio. Franken.

Auflage

Die detaillierte Jahresrechnung kann unter www.hasliberg.ch/aktuelles und bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Die Abteilungsleiterin zentrale Dienste Monika Wehren beantwortet gerne bereits im Vorfeld der Gemeindeversammlung allfällige Fragen, Tel. 033 972 11 51, monika.wehren@haslibeg.ch.

Datenschutzbericht 2023 des Rechnungsprüfungsorgans

Das Rechnungsprüfungsorgan ist auch zuständig für die Datenschutzprüfung. Die Berichterstattung hat jährlich einmal zu erfolgen und ist wie folgt ausgefallen:

«Gemäss Art. 15 Abs. 1 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Hasliberg übt das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz aus und erstattet Bericht. Für die Einhaltung des Datenschutzes sind grundsätzlich die Behörden verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Anwendung der Vorschriften zu prüfen, die verantwortlichen Behörden zu beraten und die Öffentlichkeit jährlich über unsere Tätigkeit zu orientieren.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Risiken im Umgang mit Personendaten mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen mittels Befragungen auf der Basis von Stichproben.

Wir können davon ausgehen, dass die Datenschutzbestimmungen im Rahmen der geltenden Gesetzesvorschriften eingehalten werden. Unseres Erachtens sind verhältnismässige Massnahmen getroffen worden, damit keine Personen durch vorsätzliches oder grobfahrlässiges Handeln der Behörden und der Verwaltung zu Schaden kommen und die Datensicherheit gewährleistet ist.

Huttwil, 17. Mai 2024

Das Rechnungsprüfungsorgan:
Fankhauser & Partner AG»

Antrag

Der Gemeinderat sowie das Rechnungsprüfungsorgan Fankhauser & Partner AG beantragen, die Jahresrechnung 2023 mit allen Bestandteilen zu genehmigen.

Traktandum 2

Abgeschlossener Verpflichtungskredit «Turnhalle Sanierung Duschen/Garderoben»: Kenntnisnahme

Verpflichtungskredite sind nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen und demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, das den Kredit beschlossen hat. Für die Sanierung der Duschen und Garderoben in der Turnhalle hat die Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2023 einen Kredit von 175'000 Franken beschlossen. Die entsprechenden Arbeiten sind abgeschlossen und die Bruttoausgaben von 184'415 Franken überschreiten den Kredit um 9'415 Franken bzw. 5.4%. Die beauftragten Firmen sind auf diverse Probleme gestossen. So musste z.B. für die Asbestarbeiten die gesamte Decke entfernt werden.

Der Nachkredit, der weniger als 10% beträgt, hat der Gemeinderat bereits in eigener Kompetenz beschlossen und bittet die Versammlung, von der Kreditabrechnung Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Reglement «Aufgabenübertragung Zivilschutz»: Beschluss

Im Jahr 2000 hat die Gemeindeversammlung den Zusammenarbeitsvertrag im Bereich Zivilschutz zwischen den Gemeinden Hasliberg, Meiringen und Schattenhalb genehmigt. Zwei Jahre später wurde die Zusammenarbeit auf den damaligen Amtsbezirk Oberhasli ausgeweitet. Per 1. Januar 2005 schlossen sich weitere Gemeinden aus dem Gebiet oberer Brienzersee an. Im Jahr 2012 trat schlussendlich noch die Gemeinde Oberried der heutigen Zivilschutzorganisation (ZSO) Alpenregion bei.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22. November 2017 wurde ein Zivilschutzreglement vom 13. Dezember 1991 ersatzlos aufgehoben. Der damalige stellvertretende Regierungsstatthalter bestätigte, dass der Gemeindeversammlungsbeschluss aus dem Jahr 2000 für die Aufgabenübertragung im Bereich Zivilschutz an die Sitzgemeinde Meiringen genügt und das alte Reglement somit hinfällig ist.

Absichten Kanton

Im Jahr 2020 informierte der Kanton Bern die Gemeinden, dass durch Fusionen zukünftig eine Bataillonsstruktur mit regionalen grösseren Einsatzkompanien als die heutigen 30 kommunal organisierten ZSO angestrebt wird. Auf Grund dieser Ausgangslage wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft, so auch zwischen der ZSO Alpenregion und der ZSO Jungfrau. Im Rahmen der Totalrevision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz wurden die Personalbestände der beiden Organisationen bereits verkleinert. Während die ZSO Jungfrau von bisher gut 400 neu noch über 270 Schutzdienstpflichtigen verfügt, hat die ZSO Alpenregion heute einen Bestand von 120 Personen. Dies bedeutet für beiden ZSO eine unausweichliche Anpassung der heutigen Strukturen. Daher sollen sie per 1. Januar 2025 zusammengeschlossen werden.

Reglement Aufgabenübertragung Zivilschutz

Die neue Organisation würde als «Zivilschutz Interlaken-Oberhasli» auftreten. Als Sitzgemeinde hat sich die Gemeinde Wilderswil zur Verfügung gestellt. Angeschlossen würden alle übrigen 27 Gemeinden im Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli.

Da eine neue Sitzgemeinde beauftragt werden soll, ist die Aufgabenübertragung gestützt auf das kantonale Gemeindegesetz mit einem entsprechenden Reglement zu beschliessen. Das Reglement gibt dem Gemeinderat die Legitimation, den Zusammenarbeitsvertrag mit Wilderswil abzuschliessen und wenn notwendig an veränderte Verhältnisse anzupassen. Damit die verantwortlichen Personen bereits in den kommenden Monaten die Arbeiten, wie z.B. den Budgetprozess 2025, aufnehmen können, soll das Reglement per 1. Juli 2024 in Kraft gesetzt werden, obschon der Zusammenschluss erst per 1. Januar 2025 geplant ist.

Kosten

Aufgrund des Zusammenschlusses sind keine Mehrkosten zu erwarten. So oder so ist jedoch davon auszugehen, dass die Anforderungen an den Zivilschutz steigen, was Mehrkosten verursachen kann. Die Kosten würden im Verhältnis der Wohnbevölkerung unter den Gemeinden aufgeteilt. Wobei die kleineren Gemeinden dank den grösseren und wachstumsstärkeren Gemeinden profitieren dürften.

Vertretungen in der Kommission Zivilschutz

Die Kommission soll zukünftig aus zehn Mitgliedern bestehen, wobei das Gemeinderatsmitglied Ressort Sicherheit der Sitzgemeinde Wilderswil den Vorsitz innehat. Die übrigen neun Mitglieder stammen aus den Teilregionen (analog Regionalkonferenz Oberland-Ost). Somit haben die Oberhasli Gemeinden gemeinsam zwei Sitze zu gut. Die heutige Kommission der ZSO Alpenregion hat folgende Nomination vorgenommen: Christian Jossi, Meiringen, und Balthasar Stöcklin, Schattenhalb.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Reglement «Aufgabenübertragung Zivilschutz» zu beschliessen.

Traktandum 4

Personelles und Wahlen: Information und Ausblick

Personelles

Wie bereits kommuniziert worden ist, genügen aktuell die personellen Ressourcen nicht, um die anfallenden Arbeiten termingerecht auszuführen. Der Gemeinderat bittet um entsprechendes Verständnis. Die Situation wird sich im Verlauf des Jahres entschärfen, wenn die neuen Mitarbeitenden dazu stossen und die jeweilige Einarbeitung fortgeschritten ist:

- 1. Juli: Kilian Dütsch, stellvertretender Abteilungsleiter Infrastruktur, 100%
- 15. Juli: Isabell Walter, Sachbearbeiterin, Aufstockung von 20 auf 100%
- 1. August: Raimond Troller, Abteilungsleiter Infrastruktur, 100%
- 1. September: Christiane Ristow, Sachbearbeiterin Abteilung Infrastruktur, 80%

Ersatzwahlen Gemeinderat und Gemeindepräsidium

Monika Zimmermann, welche per 1. Januar 2024 in den Gemeinderat gewählt worden ist, hat per Mitte Juni 2024 ihre Demission bekanntgegeben, da sie aus der Gemeinde Hasliberg wegziehen wird.

Nachdem Arnold Schild bereits zwei Jahre dem Gemeinderat angehört hat, wurde er per 1. Januar 2019 als Gemeindepräsident gewählt und per 1. Januar 2023 für vier weitere Jahre wiedergewählt. Nach reiflicher Überlegung hat er sich nun entschieden, das Amt per 31. Dezember 2024 niederzulegen. Mit seiner frühzeitigen Kommunikation will er der Bevölkerung genügend Zeit einräumen, sich mit der Nachfolgeregelung auseinandersetzen zu können.

Der Gemeinderat bedauert die beiden Demissionen sehr und dankt Arnold Schild sowie Monika Zimmermann ganz herzlich für ihr Engagement und die bisherige Zusammenarbeit. Die Ersatzwahlen werden zu gegebener Zeit für die Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 angeordnet.

Traktandum 5

Verschiedenes

Unter «Verschiedenem» erteilt der Gemeinderat gerne den Stimmberechtigten das Wort.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Hasliberg freuen sich auf zahlreiche Teilnehmende, eine konstruktive Versammlung und den gegenseitigen Austausch beim anschliessenden Apéro!

Hinweis an Hundehalter/innen

Wir bitten Sie, den Hundekot bzw. die Hundekotbeutel in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen, da ansonsten Weidetiere gefährdet werden können oder auch der Verbleib im Silo/Heu das Vieh gefährden kann.